

# **ALTES UND NEUES ZUR „LERNBEGLEITUNG“**

**Hans G. Bauer, GAB München**

**AG BFN-Forum: Herausforderungen an das Bildungspersonal in der  
beruflichen Aus- und Weiterbildung: Forschungsbefunde und  
Qualifizierungskonzepte**

**27./28.04.2010, Bonn**

## Hypothese:

**Kompetenzen lassen sich nur von – männlichen wie weiblichen – Lern(prozess)begleitern zeugen und entwickeln!**

Inhalt:

- (1) Befragung der Betroffenen = zu zeugende „Competentias“
- (2) Anforderungsprofil der Eltern: Lern(prozess)begleiter
- (3) Anmerkungen zur (Anerkennungs-)Lage der Eltern

## (1) ... Befragung der Betroffenen = zu zeugende „Competentias“

Wir sprechen von Kompetenzen dann, wenn: (vgl. Erpenbeck, Heise, Rosenstiel, div. Publ.)

- *gemeint sind Fähigkeiten zu selbstorganisiertem Handeln zur erfolgreichen Bewältigung komplexer Anforderungen*
  - *kognitive /fachlich-methodische/ wie motivationale, ethische /personale/, willensmäßige /aktivitätsbezogene/ und soziale /sozial-kommunikative/ Komponenten zu ihnen gehören*
  - *es sich um Anforderungen handelt, die ohne Selbstorganisationsprozesse nicht zu bewältigen sind*
  - *dazu Lern-/Entwicklungsprozesse gehören, nicht direkt lehrbar*
- + EQF/EQR: “responsibility” und “autonomy”

## (2) ... Anforderungsprofil der Eltern / Lernbegleiter

### Pädagogische Paradoxien:

Lernende in offene Handlungssituationen bringen,  
deren Bewältigung erst noch gelernt werden muss.

= Lernen unter Unsicherheit, mit Wertebezug/-interiorisation:

→ *emotional-motivationale Labilisierung*

Gerade deshalb: einfühlsame, wertebezogen-emotionale  
elterliche Begleitung und Systematik der Lernbegleitung:

→ *emotional-motivationale Stabilisierung*

## (2) Anforderungsprofil der Eltern / Lernbegleiter 1

<b>Phase 1</b>	<b>Aufgaben des Lernprozessbegleiters</b>
<p><b>Klären der Lernziele</b></p> <p><b>Individuellen Lern-/ Entwicklungsstand und -bedarf feststellen</b></p>	<p>Individuellen Lernbedarf, Lernstil u.ä. feststellen</p> <p>Den Lernenden beobachten, befragen, beschreiben</p> <p>Dem Lernenden helfen, seinen Arbeits- und Lernstand zu erkennen und einordnen zu können</p> <p>Lernbedarfsgespräche führen</p>

## (2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 2

<b>Phase 2</b>	<b>Aufgaben des Lernprozessbegleiters</b>
<b>Lernwege entwickeln, Lernvereinbarungen treffen</b>	Lernweg für bestimmten Lernbedarf entwickeln und gestalten  Lernvereinbarungen treffen  Sich Zurückhalten, für Fragen zur Verfügung stehen

## (2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 3

Phase 3	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p><b>Lernaufgabe(n) entsprechend der Lernvereinbarung auswählen, aufbereiten bzw. <i>erschließen</i>, übergeben</b></p>	<p>Lernaufgaben auswählen bzw. <i>erschließen</i>, für das Lernen aufbereiten, arrangieren, und an Lernende übergeben</p> <p>Zwischengespräch nach der Planung führen, Kontrollpunkte vereinbaren</p> <p>Ggf. vorgeschaltete oder begleitende Aufgaben</p> <p>Übergabe vorbereiten, Übergabegespräch</p>

## (2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 4

<b>Phase 4</b>	<b>Aufgaben des Lernprozessbegleiters</b>
<b>Verhalten während des Lernens</b>	<p>Sich zurückhalten, Lernprozess beobachten, für Fragen zur Verfügung stehen</p> <p>Motivieren, Lernklippen beobachten und darüber hinweghelfen, Lernen aus Fehlern kultivieren</p> <p>Zwischengespräche nach Bedarf oder an Kontrollpunkten führen</p> <p>Eigenes Begleiter-Verhalten überprüfen</p>

## (2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 5

Phase 5	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p><b>Dokumentation, Sicherung und Weitergabe des Wissens</b></p>	<p>Sinnvolle Aufgabenstellungen übertragen für die Erarbeitung von Wissen</p> <p>Unterstützung bei der Erfahrungsauswertung an Hand bzw. auf Basis der jeweiligen Dokumentationen</p> <p>Weitergabe von Wissen und die Sicherung von Wissen sicherstellen</p> <p>Sicherung der fachlichen Richtigkeit in der Dokumentation (entweder selbst oder durch Fachleute/Experten)</p> <p>Dokumentation der begleitenden Gespräche, Zielklärungen und reflektierten Zielereichung</p>

## (2) Anforderungsprofil der Eltern/Lernbegleiter 6

Phase 6	Aufgaben des Lernprozessbegleiters
<p><b>Abschließen, Auswerten, Bewerten / Lernertrag sichern / Generalisieren</b></p>	<p>Auswertungsgespräch führen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rückblick / Reflexion und fachliche Vertiefung (Fachtheorie)</li> <li>- Soziale und persönliche Erfahrungen (Feedback)</li> <li>- Lernfazit. Lernfortschritt feststellen, neue Lernzielvereinbarung treffen</li> </ul>



Kein Lernertrag ohne ("reflexive") Bearbeitung des Erlebten –  
ABER: keine Kompetenz kommt nur durch Reden auf die Welt!

### **(3) ... Anmerkungen zur (Anerkennungs-)Lage der Eltern / Kompetenzerzeuger**

Ab 1.09.02 neue Qualifizierungstreppe:

- AEVO („rebirthing“)
- neue Fortbildungsberufe:
  - „Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagoge“
  - „Geprüfter Berufspädagoge“ (alle männl. wie weibl.)



Kompetenzen müssen auf jeder dieser Ebenen „artgerecht“ ge-/erzeugt und entwickelt werden. Sie lassen sich nicht zellteilen.  
Lern(prozess)begleiterInnen auch nicht!